

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

6 Heller-Halte geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Herausg.

„Tagblatthaus“ Nr. 6850-88.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mf. 1.40 monatlich, Mf. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Schingerlohn, Mf. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, aus- schließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Aus- gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Wfa. für örtliche Anzeigen; 35 Wfa. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mf. für örtliche Kleinanzeigen; 2.00 Mf. für auswärtige Kleinanzeigen. 20% Zeitungszuschlag. — Bei wieder- holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachschlag. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Montag, 17. März 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 120. • 67. Jahrgang.

Gegen die Loslösungsbestrebungen

Eine Anfrage in der preussischen Landes- versammlung.

Berlin, 15. März. Die Abgeordneten Ling (Barmen) und Dr. v. Krause brachten mit Unterstützung der Deutschnationalen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei in der preussischen Landesversammlung die folgende förmliche Anfrage ein: Was gedenkt die Regierung angesichts der Abtrennungsbestrebungen in einzelnen Landesteilen zu tun, um die Anteilbarkeit und Unversehrtheit des preussischen Staates zu gewährleisten, vor allen Dingen die Gründung einer selbstständigen westdeutschen Republik zu verhindern?

Wilson wieder in Frankreich.

Paris, 15. März. Präsident Wilson ist nach glücklicher Ankunft in Brüssel gestern wieder in Paris eingetroffen.

Cottin zum Tode verurteilt.

Saar, 15. März. Cottin, der am 14. Februar das Attentat auf Clemenceau verübte, wurde am 14. März von dem Kriegssgericht wegen Mordversuchs zum Tode verurteilt.

Die deutsche Lebensmittelnot.

Dz. London, 15. März. Reuters Sonderbericht- erstatte bekräftigt in einem Teleargramm aus Berlin die durch den Lebensmittelmangel verursachte verzweifelte Lage. Die Nahrungsfrage sei jetzt doch die Wurzel allen Übels. Wenn die Regierung die Lebensmittelnot verbessern und das Volk Arbeit bekommen könnte, könne die Lage noch abgemildert werden. Aber es handle sich jetzt nur um Tote. Am Volkswohlwille seiner Verantwortung erkläre er, daß, wenn Deutschland nicht erhebliche Lebensmittelmengen im Laufe des Aprils erhalte, es buchstäblich verhungern müsse: Die deutsche Regierung habe vor mehreren Wochen die Protration auf den deutschen Stand erhöhen müssen, um die Bevölkerung zu beruhigen. Wenn man diese Ration beibehalte, würden die Kornvorräte im Mai vollständig erschöpft sein. Ebenso notwendig seien bestimmte Rohmaterialien, um Deutschland zu ermöglichen, seine Arbeit fortzusetzen. Es sei ein Leichtes für die Verhandlungskommission, sich von der Leere in den industriellen Warenhäusern in Deutschland zu überzeugen. Inzwischen dränge die Zeit, der Bolschewismus sehr Leib und Blut ein. Dies könne man bemerken, wenn man durch den Osten Berlins gehe oder mit Leuten spreche, die hinter die Kulissen lächeln.

Die Lebensmittelverhandlungen in Brüssel.

Saar, 14. März. Gestern nachmittags ist die Konferenz zwischen der alliierten und der deutschen Abord- nung im Hotel Astoria in Brüssel aufgenommen worden. Sofort nach Beginn der Sitzung wurden den Deutschen die Bedingnisse der Alliierten vorgelesen und gegen 4 Uhr zogen sich die Delegierten zur Beratung zurück, die bis 5 Uhr dauerte. Um 7 Uhr fand wieder eine Voll- sitzung statt. Es wurde allgemeine Übereinstimmung erzielt. Die deutsche Kommission hat die Bedingnisse der Alliierten über die Auslieferung der Handels- flotte angenommen.

Brüssel, 15. März. (Sabas, Reuter.) Die Verhand- lungen zwischen den Vertretern der Alliierten und der deutschen Delegation wurden gestern fortgesetzt. In der Vollsitzung zur Vorbereitung der Lebensmittelver- handlungen sprach allein Hoover im Namen der Alliierten. Die hauptsächlich zur Sprache abgekommenen Fragen betrafen die Auslieferung von Lebensmitteln, die Besatzung derselben, die Kontrolle und die Bezahlung derselben. Die deutschen Vertreter erhoben keinen Ein- wpruch, die realistische Berichte und Stofflisten zu liefern haben werden. Es wurde beschlossen, daß die Konvention, betreffend die Lebensmittelversorgung, am Abend unterschrieben werden sollte. Gleichzeitig fand eine Sitzung der Schiffahrts- Kommission statt.

Die Unterzeichnung des Abkommens.

Berlin, 15. März. Die Verhandlungen in Brüssel über das Lebensmittel-, Schiffahrts- und Finanzabkommen sind am Freitag abgeschlossen worden. Abends 8.20 Uhr wurde das Abkommen unterzeichnet.

Saar, 15. März. Der „Rucineu Rotteck, Courant“ wird aus Brüssel vom Freitagabend gemeldet: Die Abmachung über die Lebensmittel ist unterzeichnet, und die Zufuhr wird sofort gegen Auslieferung der Kaufkraftscheine und finan- zielle Leistungen beginnen. Die Versorgung ist bis zur nächsten Ernte gesichert unter der Bedingung, daß Deutschland sich an die Vereinbarung hält. Es sollen 370 000 Tonnen Lebensmittel monatlich verfrachtet werden. Es sind auch Kaufkraftscheine für die Fischerei gemacht worden. Einige Punkte, wegen denen die Deutschen Vorbehalte machen, sollen im Fernsprecherbericht mit Berlin geregelt werden. Die deutschen Vertreter haben Brüssel gestern abend im Sonderzug verlassen.

Der Spartakuschrecken.

Nach den Berliner Kämpfen.

Berlin, 15. März. Nur dadurch, daß es der deutschen Schutz- polizei so schnell gelungen ist, Lichtenberg zu umschließen und so die Kämpfenden zu packen, wurde die Fortsetzung der Kleinkämpfe unmöglich. Wir zum Waffen- und Munitionsmaterial, das bisher schon beschlagnahmt wurde, wäre es den Aufstrebenden noch lange möglich gewesen, sich zu halten und die einzelnen Kampftrupps mit Waffen zu versorgen. Die Lichtenberger Bevölkerung leistet den Truppen bei der schwierigen Suche die beste Hilfe, indem sie die Soldaten auf verdächtige Plätze oder Häuser aufmerksam macht. Auf der Bahnhöfen Berlins finden gegen- wärtig Waffendurchsuchungen der Reisenden durch Regierungstruppen statt. Es hat sich herausgestellt, daß kommunistische Elemente vor- zugsweise aus der Eisenbahn Waffen nach Berlin durch- zuschuggeln versuchen. Auch viele Polen haben sich durch ungenügenden Nachweis der Notwendigkeit ihres Berliner Aufenthalts verdächtig gemacht. Gegenwärtig ist man bemüht, den Schaden fest- zustellen, der durch die Plünderungen auf dem Güter- bahnhof Prenzlauer Allee angerichtet wurde. Der Verlust, den der Staat hier erleidet, geht in die Millionen. Mehrere Wagensladungen Getreide, Gerste und Saatgut sind geraubt worden. Etwa 30 bis 40 Tennen Butter und mehrere Wagen Brot und Fleisch- konzerden fehlen gänzlich. Bei der Durchsuchung des Nordens von Berlin wird nach demselben Plan verfahren werden wie beim Vor- gehen gegen Lichtenberg, indem der ganze Norden durch einen Truppenkörper in kleinen Gruppen geserrt wird. Die Nachricht, daß Gruppenführer v. Beerfeldt als militärischer Führer der Sparta- kisten aufgetreten sei, ist bis zur Stunde an amtlicher Stelle noch nicht bestätigt.

Ein neuer Streik im Ruhrrevier.

Bochum, 15. März. Der Ruhrbergbau wird durch einen neuen schweren Streik fast vollständig stillgelegt. Nachdem vor einigen Tagen zwischen den Bergarbeiterverbänden und den Reichsverbänden Verhandlungen über Lohnserorderungen stattgefunden haben, die aber ergebnislos verliefen, sind heute mittags 11 Uhr die Metallarbeiter, Maschinenisten und Feiler der gesamten Region der Deutsch-Westfälischen Berg- werks- und Hütten-A.G. in den Ausstand getreten. Durch diesen Streik wird eine große Anzahl von Hütten in Mitleidenschaft gezogen, wozu vor allem die Werke der Zeche Prinzregent gehört, auf der sich eine Zentralstelle befindet, von der aus 17 Hütten des Ruhr- gebiets, das große Eisenerzwerk Dortmund Union und die Bochum-Gelsenkirchener Strophenwerke ihre elektrische Kraft beziehen. Da eine Stilllegung des Betriebes erfolgt ist, müssen auch diese Werke alle unfreiwillig stillstehen. In Bochum hat die Straßenbahn bereits ihren Betrieb eingestellt.

Aushebung eines Spartakidennestes.

Katowice, 15. März. Hier wurden zwei Mitglieder des Arbeiterrates verhaftet, die an Spartakiden- Sprengstoffe ausgegeben haben mit der Weisung, Eisenbahnen und Brücken zu sprengen. Es wurden drei Waffen- und Munitionslager in den um- liegenden Wäldern entdeckt und drei Maschinenabwehre, 120 Gewehre und über 20 000 Patronen beschlagnahmt. Ein Teil der Munition war durch Abhanden der Spitze in Dum-Dum-Gewehre verwandelt worden. Einer der Spartakiden, der sich seiner Verbannung mit der Schuss- waffe widersetzte, wurde erschossen. Am Beside bei Katowice vergrabene Munition wurde aufgefunden. Dieses Waffenlager befand sich in einem gemauerten Unterstand, der durch Maschinenabwehre gesichert wurde.

Spartakusvorbereitungen in Hamburg.

Hamburg, 14. März. Die Spartakiden, denen man in Hamburg stark auf die Fingers sieht, hatten für die Nacht vom Samstag auf Sonntag einen großen Überfall geplant. Sämtliche bürokratische Zeit- ungen und das Organ der Mehrheitssozialisten sollten zerstört und alle großen Warenhäuser an- geraubt und geplündert werden. Dieser Überfall wurde nun vorläufig verhindert. Der neue Kom- mandant von Groß-Hamburg hat energische Maßnahmen dagegen getroffen. Für einen Generalstreik wird hier wieder eifrig agitiert.

Die Regierungsmitglieder in Berlin.

Berlin, 15. März. Die Mehrzahl der Mitglieder der Reichs- regierung ist gestern abend in Berlin eingetroffen. Der Aufent- halt in Berlin dürfte eher bis zum Tage dauern.

Der Bolschewismus im fernen Osten.

Dz. Amsterdam, 15. März. Einer Neutermeldung aus Tokio zufolge wurde am 20. Februar eine japa- nische Kompanie in Amur abgetrieben von Bolsche- wisten angegriffen und vernichtet. Ein japanischer Oberst ariff darauf mit seinen Truppen die aus 3000 Mann bestehenden bolschewistischen Streikkräfte an und nahm nach erbittertem Kampf POWLOWSKA. — Die „Times“ melden aus Tokio, daß die dauernden Verluste, die die Japaner durch bolschewistische Anarische in Sibirien er- leiden, sie in ihrem Bestreben bestärken, eine von der Aktion der Alliierten unabhängige militärische Aktion gegen die Bolschewisten zu beantragen.

Ein Attentat auf Lenin.

Wien, 15. März. Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ aus Krakau meldet, wurde auf Lenin ein Attentat verübt. Lenin fuhr in einem Limousinell, als einige Leuten aus einem Verkehr gegen ihn mehrere Schüsse abgaben. Der Wagenführer Lenins wurde schwer verwundet. Lenin selbst blieb unverletzt. Der Attentäter wurde verhaftet.

„Brigade Liebknecht“.

Dz. Berlin, 15. März. Unter der Überschrift „Brigade Liebknecht“ gibt die „Berliner Börsenztg.“ folgende Meldung

wieder, die ihr von eingeweihter Seite zugegangen ist: Es gibt in Petersburg einen deutschen Soldatenrat, dessen Vorsitzender ein gewisser Filler ist, der früher als Journalist in Berlin tätig war. Filler gibt in Petersburg drei Zeitungen heraus: „Der rote Soldat“, die „Breite Internationale“ und „Der Kommunist“. Diese Zeitungen werden in großen Men- gen besonders nach Ostpreußen gebracht. In Petersburg ist eine Schule eingerichtet, in der deutsche Kriegsgefangene im bolschewistischen Sinne ausgebildet werden. Im ganzen sollen in Petersburg etwa 10 000 solcher Propagandaleute ausgebildet werden, die als entlassene Kriegsgefangene nach Deutschland zurückkehren. In Nischni-Nowgorod und Samara werden die aus Sibirien zurückkehrenden Gefangenen gesammelt, und aus ihnen wird die „weltliche kommunistische Division“ aufgestellt. Sie etwa 20 000 Mann stark werden soll. Diese Division ist angeblich zum Einmarsch in Deutschland bestimmt, soll aber mehr Propaganda- als Kampftruppe sein. Besonders ge- eignete Leute werden zur „Brigade Liebknecht“ nach Petersburg geschickt, die jetzt etwa 6000 Mann stark ist. Das ganze System ist so angelegt, daß die aus Sibirien heimwan- dernden Kriegsgefangenen entweder verhungern oder in diese Organisation eintreten müssen.

Generalstreik in Polen?

Katowice, 15. März. Bereits vor einigen Tagen, als in Oberschlesien der Streik ausgedehnter war, erhielten Katowitzer amtliche Stellen die Meldung, daß auch im polnischen Industriegebiet der General- streik erklärt worden sei. Diese Meldung bestätigte sich. Die polnischen kommunistischen Arbeiterräte und Grup- pen hatten für den 12. und 13. März den politischen Generalstreik für ganz Polen angekündigt als Protest gegen die jebige Regierung. Paderewski, Am Dombrowaer Industriegebiet und an verschiedenen Orten sind die Arbeiter am Mittwoch in den Ausstand getreten. Die Gewerkschaftsorganisa- tionen haben sich aber gegen den Streik erklärt, aber die polnische sozialistische Partei will die kommunistische Forderung unterstützen. Nach polnischen Zeitungen will die Warschauer Regierung zur Bekämpfung der kommu- nistischen Werbetätigkeit und der etwa mässlichen Un- ruben die schärfsten Mittel anzuwenden. Die Grenze gegen Oberschlesien ist abgerüstet, um den Rußland-Partakidener Elemente zu verhindern. Auch jeder Personenverkehr ist eingestellt.

Die Polen in Danzig.

Danzig, 15. März. Die angekündigten polnischen Truppen werden vorübergehend in die in der Nähe von Danzig gelegenen, jetzt leerstehenden Gefan- genenlager untergebracht werden und dann weiter nach ihrem polnischen Bestimmungsort abgehen. Eine Be- setzung von Danzig ist somit nicht in Aus- sicht genommen.

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 14. März.
Am Regierungstisch: Hirsch, Heine, Ernst, Fischel, Braun, Südekum.
Vizepräsident Gerold eröffnet die Sitzung um 3.20 Uhr. Zur Verhandlung gelangt zunächst die Frage, ob ent- sprechend dem Antrag Gerold ein dritter Vizepräsi- dent gewählt werden soll.

Gerold (D. Rat.): Die Ablehnung des Vorschlags würde nur als ein Akt der Unfreundlichkeit ansehen müssen; er würde bedeuten, daß die Parteien der Rechten zur Bedeutungslosigkeit herabstufen, daß sie an die Wand gedrückt werden.

Severing (Soz.): Wir können dem Antrag jetzt nicht zu- stimmen, sind aber bereit, ihn in der Geschäftsordnungs- kommission zu prüfen. Wenn die Rechte eine Zeitlang vom Prä- sidium ausgeschlossen wird, so wird das im Lande lebhaft be- achtet werden. (Jurist recht: Berechtigt!) Es muß auch hier zum Ausdruck kommen, daß die Vertreter des alten Preußens jetzt in die Minderheit gedrängt sind.

Dr. Friedberg (Dem.): Ein befandenes Bedürfnis für einen dritten Vizepräsidenten scheint nicht zu bestehen.

Dr. v. Krause (D. St.): Nach meiner Überzeugung be- steht zur Schaffung dieser Stelle ein dringendes Bedürfnis. Wir wollen nicht als Oppositionspartei ohne weiteres angefaßt werden, wir wollen ehrlich für unser Vaterland mitarbeiten.

Dr. Forst (Zentr.): Ich war 15 Jahre Vizepräsident und halte es für dringend notwendig, daß aus sachlichen Gründen ein dritter Vizepräsident gewählt wird.

Wald darauf wird im Sammelspruch der Antrag Gerold mit 180 gegen 165 Stimmen abgelehnt. Es ist also kein dritter Vizepräsident zu wählen.

Wahl des Präsidenten.

Zum Präsidenten wird durch Zuzuf der Wdg. Reinert (Soz.) gewählt.

Präsident Reinert dankt für seine Wahl. Die Landesver- sammlung ist der Ausdruck des Volkswillens. Von ihr er- wartet das Land jetzt Taten. Es muß ein Preußen ge- schaffen werden, in dem Freiheit und Glückseligkeit für alle Staatsbürger zu finden sind. Niemand soll mehr sagen: Ich schäme mich, ein Preuze zu sein. Der Reichsrat, der sein Mandat aus der Revolution erhalten hat, übergibt es der Landesversammlung. Dank schulden wir nicht nur dem

Handelsteil.

Berliner Börsenkurse.

An der Berliner Börse notierten am 14. März: Schult... 251.75, Schult... 130., Barmer B-Ver 130.25, Berl. Hand-Gea. 156.87, C. Disk-B. Hamb. 120.50, Darmst Bank 119.50, Luxemb. Intern. 232., Mittela Kr.-Bk. 122., Nationalb. I. D. 103.50, Ostpreuss. Bank 134., Österr. Kredit 1., Reichsbank 128.50, Deutsche Bank 220., Disk-Komm.-A. 173.50, Dresdner Bank 146.75, Essen, Kredit-A. —, Akkumulat.-F. 229., A.-G. f. Anilin, 232.50, Adler u. Oppenb. 240., Adlerwerke 252.50, Allg. Elekt.-Ges. 164.50, Aluminium-Ind. 712., Arsenberg Bergw. 205., Augsb. Nürnberg 200., Bochum, Gußst. 185., Ruderus Eisenw. 138., Busch Waggonf. 216., Chem. F. Grösch 197., Chem. F. Werlter 156., Desch. Erdöl-A.-G. 253., D. Gasölöllicht 327.50, D. Kaliwerke 163.50, D. W. u. Mun.-F. 159.75, Dtsch. Eisenhandl. 150., Dürrkopwerke 297., Gelsenk. Bergw. 164., Gels. Gußstahl 178., Gerrash. Glas. 231., Goldschmidt, Th. 218., Mannesmann 175.50, Oberschl. Eis.-B. 133.75, Oberschl. Eisenindustrie 138.50, Oberschl. Kokswerke 201., Rh.-Nass. Bgw. 180., Rh. Stahlwerke 140.12, Rh.-Westf. Kalkw. 165., J. D. Fiedel 223., Rombach. Hütte 151.75, Ver. Dt. Nickelw. 234.75, V. Glanzst. Elberf. 440., Vogt Masch. 260., Westereg. Alkali 204., Westereg. V.-A. 100.50, Süddst. Lomb. 12.87, Prinz-Holnr.-B. 192., H.-Süd-am. Dof 146.75, Hansa Dtsch. 198.50, Nordd. Lloyd 91.50, Badische Anilin 280.75, Bergmann Elek. 145.75, Berl.-Anh. Masch. 128., Rismarckhütte 180., Bochumer Bergw. —, Chem. F. Gelsenk. 155.50, Daimler Motor. 225.50, D.-Luxemb. Bgw. 120.25, D.-Clivers. E.-G. 163.50, Elberf. Farbent. 270., E.-Schw. Bergw. 285.50, Felten u. Guill. 159., Gasmotor Heutz 150.12, Geisweiler Eis. 150., Hilsers Vorzink. 241., Hilt.-Auflegg. —, Hirsch-Kunfer 171., Höchst. Farb. 258.75, Hösch Stahl. 222., Lahmeyer u. Co. 112., Laurrhütte 155.25, Lindes Elsmasch. 159.75, Ormstein u. Korrel 168., Osabr. Kupfer 145., Phoenix Bergw.

183.87, Rh. Braunkohle 242., Rhein. Cham. 145., Rhein. Metallw. —, Rhein V.-A. 194., Schuckert u. Co. 122.75, Siemens u. Halske 147., Tietz, Leonh. 126., Ver. Köln-Rottw. 203.75, Witten Gußst. 188.25, Zellstoff Waldh. 200., Otavi Miner. 124.50, Otavi Genussch. 94.75.

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 13. März. Wechsel auf Berlin 47.75, auf Wien 23., auf Holland 198.75, auf New York 4.84, auf London 23.05, auf Paris 85.25, auf Italien 75., auf Stockholm 135.75, auf Christiania 131.50, auf St. Petersburg 50., auf Madrid 160.75, auf Buenos-Aires 217., w. Amsterdam, 13. März. Wechsel auf Berlin 25.00, auf Wien 12.10, auf die Schweiz 50.32%, auf Kopenhagen 53.15, auf Stockholm 68.45, auf New York 243.23, auf London 11.60%, auf Paris 44.52%.

Banken und Geldmarkt.

§ Vom Markt der Kriegsanleihen. Am Samstag konnten an der Berliner Börse Kriegsanleihen, die mit 8 3/4 Proz. eingesetzt hatten, gegen Schluß des Verkehrs auf 84 Proz. anziehen. Auch die Stroz preussischen Kossols waren schließlich etwas befestigt. * Deutsch-österreichischer Geldbedarf. Nach einer Meldung aus Wien wird Deutsch-österreich seine nächsten Kreditnotwendigkeiten durch kurzfristige drei- oder sechsmonatliche Schatzwechsel im Höchstmaß von 1.420.000 Kronen decken. Die Verzinsung dürfte etwa 4 Proz. betragen. * Die Frankfurter Bank verteilt 8 Proz. (9 Proz. für viele Vorjahre) Dividende.

Industrie und Handel.

* Die Deutsche Dunlop-Gummi-Compagnie, A.-G. in Hanau a. M. Die Gesellschaft, die nach Kriegsausbruch zunächst unter Staatsaufsicht und dann unter Zwangsverwaltung gestellt wurde, ist im Februar 1919 die Aktien von den Firmen Adlerwerke, vorm. Heinrich Klever, A.-G. in Frankfurt a. M. und Adam Opel in Rüsselsheim übernommen wur-

den, erzielte in dem am 31. Juli 1918 abgelaufenen Geschäftsjahr einen Fabrikationsgewinn von 634.552 M. (i. V. 156.490 M.); dazu treten 86.771 M. (168.393 M.) Zinsen. Andererseits erforderten Unkosten 885.107 M. (1.158.525 M.), so daß sich nach Abschreibungen von 232.896 M. (356.750 M.) ein Verlust von 594.220 M. ergibt, um den sich der Verlustvortrag bei einem Aktienkapital von 3 Mill. M. auf 1.483.544 M. erhöht.

* Baumwollausfuhr der Amerika noch nicht völlig frei Die Beschränkungen der Baumwollausfuhr Amerika bläuben Lis zum Friedensschluß aufrecht erhalten. * Der Essener Bergwerksverein König Wilhelm zu Essen-Porbeck: 12 Proz. auf die Stamm- und 17 Proz. auf die Vorkzugsaktien (20 bzw. 25 Proz. für jedes der beiden Vorjahre).

Aus unserem Leserkreise.

(Nichtverwendete Einblendungen werden wieder zurückgegeben, noch auf dem Briefe) * Bei dem Staub, welcher durch den jetzigen starken Automobilverkehr verursacht wird, haben gewiß alle Fußgänger es als eine Wohltat empfunden, daß die Wilhelm, Taunusstraße und Renegasse am 12. t. M. befreit waren. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Frankfurter Straße ebenfalls befreit würde, weil dort der Verkehr jetzt noch stärker als in den benannten Straßen ist.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Jegerdort.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Jegerdort; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungs-Teil: B. v. Rosenfeld; für den lokalen und provinziellen Teil und Geschäftsamt: S. W.; B. G.; für den Handel: W. G.; für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau; für den Druck u. Verlag der D. S. H. Verlagsgesellschaft in Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Städtisches Kriegsgeld.

Das von der Stadt Wiesbaden herausgegebene Kriegsgeld in Abchnitten zu 50, 20, 10 und 5 M., verliert mit dem 31. März d. J. als öffentliches Zahlungsmittel seine Gültigkeit und wird bis zum angegebenen Termin aus dem Verkehr gezogen. Der Umtausch neuen Reichsgeld kann bei den hiesigen Banken und der städtischen Einlösungsstelle (Zimmer 16 des Rathhauses) während der üblichen Kassenstunden bewirkt werden. Zur Verringerung des Umtauschgeschäftes empfiehlt es sich für Einzahlungen bei den Banken in erster Linie städtische Folgeblättchen zu verwenden. Schecks, die ausnahmsweise noch nach dem 31. März d. J. im Verkehr sein sollten, sind bei der Stadtkassenscheine umzutauschen. Der festgesetzte Einlösungstermin stellt also keine Ausschlußfrist dar, vielmehr behalten diejenigen Reichsbillets, die aus irgend welchen Gründen bis zum 31. März d. J. nicht eingelöst werden konnten, ihre Gültigkeit, die jedoch mit dem 30. September d. J. endgültig erlischt. Durchlöcher oder halbe Schecks sind unglültig. Die außerdem im Verkehr befindlichen 50-Pfennigscheine und Notmünzen zu 10 Pf. bleiben von dieser Bekanntmachung unberührt. Die Einziehung dieser Werte wird später besonders veröffentlicht werden. F 320 Wiesbaden, den 4. März 1919. Der Magistrat.

Milch für Kinder im 5. u. 6. Lebensjahre.

Als Mittwoch, den 19. März, werden die Milchsorten der Kinder im 5. u. 6. Lebensjahre in den Verteilungstellen ein über den andern Tag mit 1/2 Liter frischer Vollmilch bis auf weiteres beliefert werden. Die bis dahin an diese Gruppe wöchentlich zur Verteilung gelangte 1 Dose Rühmilch kommt dadurch vorerst wieder in Wegfall. Die Verteilungstellen sind angewiesen, die Karten so einzuteilen, daß am 1. Tage die eine Hälfte und am 2. Tage die andere Hälfte zur Verteilung kommt. Wiesbaden, den 15. März 1919. F 326 Der Magistrat.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird wieder im Anschluß an das 2. Volksschuljahr — dem 3. Volksschuljahr parallel laufend — ein unentgeltlicher Vorbereitungskursus für diejenigen begabten Volksschüler(innen) einrichtet werden, die ohne Zeitverlust in die Sexta der höheren Knabenschulen oder in Klasse 7 des Lyzeums eintreten sollen. — Außerdem wird ein zweijähriger Aufbau auf die Volksschule, also ein 9. und 10. Schuljahr, aufgelegt werden für begabte Volksschüler(innen), die sich eine der Mittelschule gleichwertige Bildung erwerben wollen. Der Besuch auch dieses Kurses ist unentgeltlich. Anmeldungen zu den Kursen werden von den Herren Direktoren der Volkschulen entgegen genommen. F 326 Wiesbaden, den 8. März 1919. Städtische Schuldeputation.

De Sparfassenbücher Lit. A Serie II Nr. 306 807, 378 496, 483 415, 640 391, 638 054 und 602 743 ausgekelt für Johann Michael Raab hier, Anna Raab hier, Mathilde Rothader hier, Mathilde Rothader hier, Heinrich Ries hier und Anton Brühig jr. in Lorch/Rh. mit Geburtsdaten von 6739 Mf. 07 Pf., 658 Mf. 04 Pf., 10 671 Mf. 13 Pf., 4666 Mf. 41 Pf., 3464 Mf. 87 Pf. und 889 Mf. 08 Pf. sind abhanden gekommen.

Die Besitzer der Bücher und jeder, der Ansprüche darauf zu haben glaubt, werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 25. Juni 1919 vorher geltend zu machen, da nach Ablauf dieser Frist die Rückzahlung erfolgen wird. * Wiesbaden, den 8. März 1919. F 318 Direktion der Nassauischen Landesbank.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft

Wiesbaden, Rheinstraße 95. Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto. — Fernruf 711. Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. u. 48019 Köln. Kassenstunden 8—1 und 2—6 Uhr. An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenaufträgen und im freien Verkehr. — Umwechslung aller fremden Banknoten — Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Ankauf von japan., amerik., argentin., russ., span., serb., ital., portug., chin. u. Viet. Falls Kupons. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern. — Mündelscheine 4% u. 5%. Anleihenpapiere an unserer Kasse stets vorrätig. — Kommunal-Anleihen. — Hypotheken. — Leibrenten.

Haar-Behandlungen

Starker Haar-Ausfall Haar-Leiden werden in kurzer Zeit beseitigt 3 Webergasse 3, I. Etage, neben Nassauer Hof.

Haarausfall.

„Eucrinol“ kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erfältung. 323 Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Zu mässigen Preisen Anfertigung von Mänteln und Kleidern auch bei Zugabe eigener Stoffe, nach den neuesten Modellen. J. HERTZ Damen-Moden Langgasse 20. K 155

Eisenbetten Kinderbetten Holzbetten Patentrahmen Matratzen Bettfedern und Daunen in grosser Auswahl. Nur erstklassige Fabrikate. in Seegras, Wolle, Roßhaar, Sprungrahmen, nur eigene Fabrikation, beste Ware. eigene Fabrikation, p. Pfd. von 2 Mk. an. Fertige Deckbetten u. Kissen. Küchen, Schränke, Schlafzimmer, Vertikos in großer Auswahl.

Bettfedernhaus u. Bettenfabrik Wiesbaden, Mauergasse 8 u. 15.

Elektromotoren für alle Zwecke. Fabrikat: Garbe-Lahmeyer Aachen. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft (Jnh. Heinrich Müller) Fernspr. 491 u. 623. Wiesbaden, Helenenstr. 26.

Haar-Behandlungen Starker Haar-Ausfall Haar-Leiden werden in kurzer Zeit beseitigt 3 Webergasse 3, I. Etage, neben Nassauer Hof.

Haarausfall. „Eucrinol“ kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erfältung. 323 Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Neueste Modell-Damen-Hüte sind in meinem Schaufenster und Geschäftsraum ausgestellt. Sofort. Neuarbeitungen, fassonieren im Hause. Kuss Rheinstraße 43. Telephon 3873.

JOH. GEISSEL 62 Dotzheimer Straße .. Dotzheimer Straße 62 Uhrmacher und Präzisions-Mechaniker empfiehlt sich in Reparaturen von Uhren u. Zählwerken jeder Art, wie Registrierkassen, Autotaximeter, Tourenzähler, Treppenhaus- u. elektr. Uhren. Als besondere Spezialität: Sachgemäße Instandsetzung elektrischer Instrumente und physikalischer Apparate verschiedenster Art. Zuverlässige saubere Arbeit. Mäßige Preise.

D. R. G. M. Zum Schulanfang empfehle in großer Auswahl prima selbstgearbeitete echte Rindleder-Schulranzen für Knaben u. Mädchen, ferner prima Schüllermappen zum billigsten Preise. Sattlerei und Ledermwaren. Peter Guckenberger Taunusstraße 28 .. Telephon 4547 Bitte genau auf Firma zu achten.

Zuglich frisch gewaschen Stoddfisch aus eigener Wässererei, sowie prima gefalzenen Rabliau (ohne Kopf) nach einjähriger Wässerung in Zubereitung und Geschmack wie frischer Seefisch. Ferner empfehle in stets bester Qualität: Geräucherter Seelachs, in Tafelform, ff. Teilstückchen Stüd 7 1/2, 12, 15, 20, 25 Pf., prima Saucerkraut Bfd. 30 Pf. Fischhandlung Dienst Ellenbogengasse 6. Telephon 8974.

Bei Katarrhen, Asthma usw. leistet der weltbekannte Wiesbaden. Doppel-Inhalator unvergl. Dienste. Preis d. Apparates gebrauchsf. f. Mund u. Nase, m. Inhalationsflüssigkeit (Eukal.-Präp.) od. Spez.-Asthma-Präp 20 M. (Porto 90 S. d. Nachn. 1.10 M.) K. weit Uuk. zum Org. Preise zu haben: Drogerie Brosinsky, Bahnhofstraße 12.

Bei Katarrhen, Asthma usw. leistet der weltbekannte Wiesbaden. Doppel-Inhalator unvergl. Dienste. Preis d. Apparates gebrauchsf. f. Mund u. Nase, m. Inhalationsflüssigkeit (Eukal.-Präp.) od. Spez.-Asthma-Präp 20 M. (Porto 90 S. d. Nachn. 1.10 M.) K. weit Uuk. zum Org. Preise zu haben: Drogerie Brosinsky, Bahnhofstraße 12.

Weinhaus Schmid (Loesch's Weinstuben).

1917er Rheinwein im Glas 0,2 Ltr. inkl. Steuer Mk. 1.00
1917er Moselwein im Glas 0,2 Ltr. inkl. Steuer Mk. 2.-
1918er Rotwein im Glas 0,2 Ltr. inkl. Steuer Mk. 3.-
Mittagsfisch Mk. 4.-
Auserwählte Abendkarte.

Wein-Engrosverkauf ab 15 Flaschen frei Haus.

Betten und Möbel

jeder Art sehr billig.

Schreinerei Klapper, Friedrichstraße 55.

Versichern Sie F325

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl, Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw. Polizisten sofort erhältlich im Reisebüro Born u. Schottensfels
Hotel Nassauer Hof Telefon 680
Alleinige Vorverkaufsst. d. Nass. Landestheaters.

Schuh-Reparatur

Mauergasse. Manorgasse 12.
Damen-Sohlen 7.- Mk.
Herren-Sohlen 8.50 Mk.
Prima Kernleder. Garantiert Handarbeit.
Anfertigung nach Maß - moderne Form.
Abändern von Militär-Sohlen.

Stimmen und Reparieren

Flügeln und Pianinos
Stimm-Abonnement.

Stöppler, Musikalienhandlung

Alleinvertreter „Jbach“ Flügel und Pianinos
Telephon 3905 :: Rheinstraße 41.

Zöpfe

in allen Qualitäten und Preislagen vorrätig.
Anfertigung aller vorkommenden

Haararbeiten

auch von ausgekämmten Haaren.

Damen-Frisur Dette Michelsberg 6.

Damen-Hüte

Johanna Diehl-Weber

Scharnhorststraße 29, 9. 1.

Hüte zum Umarbeiten und Fassonnieren werden schon jetzt angenommen.

Zimmermann

kauft freigegebene Möbel
Kleider, Schuhe, Schmuckstücken, ferner als Spezialgeschäft
Seigen, auch defekte, Photo-Apparate, Musikinstrumente
in allen Größen, sowie Pianos u. Harmoniums. Post.
genügt. Zahle zeitigen. Preise. Teleph. 3253.
Wellrigstraße 25.

Abend-Tanzkursus

desgleichen für einen Privat-Zirkel
sind noch Anmeldungen von Damen
und Herren erwünscht.
Eigener vornehmer Unterrichts-Saal
I. H. der Loge Plato.

Julius Bier & Frau

Adelheidsstraße 85. - Fernruf 3442.

An einer Tanzstunde in einem hiesigen
Pensionat können sich einige Damen
und Herren beteiligen. Nähere Auskunft erteilt
und Anmeldungen nimmt entgegen Frau
Frieda Sauer Wee., geb. von Felcke,
Adelheidsstraße 33, Part. Fernspr. 4555.

Thalia

Kirchgasse 72.
Erstaufführung!
Bruno Kastner
in dem dramatischen
Schauspiel
Das Gerücht.
„Sie können ruhig
schlafen“.
Lustspiel in 3 Akten mit
Richard Senius.
Spielzeit: 3-10 Uhr.

Kammer- Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.
Erstaufführung!
„Wenn am Dach die
Schwalben nisten“.
Schauspiel in 4 Akten
In der Hauptrolle:
Eva Speier.
Lustiges Beiprogramm.
Spielzeit: 3-10 Uhr.

Kinephon

Vornehme Lichtspiele
Lauustra. 1, n. Kochbr.
Anfang 4 Uhr.
Der berühmte Roman
von Alfred Schrottauer.
Ferdinand Lassalle
Ein Kampf um „Liebe“,
„Freiheit“ u. „Vaterland“
in einem Vorspiel und
6 Akten.
In der Titelrolle:
Erich Kaiser-Tig.

Monopol

Erstklassige Lichtspiele
Wilhelmstraße 8.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Der berühmte Roman
von Alfred Schrottauer.
Ferdinand Lassalle
Ein Kampf um „Liebe“,
„Freiheit“ u. „Vaterland“
in einem Vorspiel und
6 Akten.
In der Titelrolle:
Erich Kaiser-Tig.

Walhalla Theater

Ab 16. März:
Neues Programm!
erstklassige
Nummern!

Nassauer Hof

Wiesbaden

Täglich: 118

Tee-Konzert

(von 4 1/2-6 Uhr).

Tee oder Kaffee mit

Gebäck Mk. 3.00.

Café Nonnenhof.

Auf vielseitigen Wunsch
unser ein. neueröffnetes
Café u. Weinsalons findet
Mittwoch, den 19. März
unter gut. Mitwirkung d.
alls. beliebten u. geschätz.
Tanzmeisters Herr Bier
ein vorn. Hausball statt.
Liste zum Einzeichnen
liegen bis 12 Uhr mittags
6. Portier Hotel Nonnen-
hof auf, wos. auch die
Eintrittskarten erh. sind.
Freunde u. Bekannte sind
freundl. eingeladen.

Edle Goldschriften

für Glasseilder offe-
riert Schilder-Malerei
MEHLER
5 Bismarckring 5.

U.T.

Allein-Erstaufführung!
Endlich eingetroffen!
Der neueste Film der
Phantomas-Serie.
4. Abenteuer des be-
rühmt. Meisterdetektiv
: PHANTOMAS :
Der geizige Schatten.
Gewaltig spannender
Detektiv-Schlager in
4 Akten.
Phantomas ...
... Rolf Loer
Erstkl. Beiprogramm.

Eilboten grüne Radler.

Man rufe die Nr.
frei 1710 frei
Sofort kommt ein Bote
m. Rad, zu Fuß, m. Hand-
wagen oder Fuhrwerk
3 Mittelstraße 3,
an der Langgasse.

Feinstes Nähmaschinenöl

auch für
Registrierkassen u. Schreib-
maschinen zu verwenden.

Drogerie Kraß

Wellrigstr. 27.
Tel. 6139.

Arbeitspferde

haben a. Verkauf. Pint.
Dobbeimer Straße 18.

Militär-Kleider

verf. Krüssbaum, Morit-
straße 20, Laden.

Antike Kunst.

Wer ist Käufer f. schöne
Stücke. Karavans im
Niedermeierstil a. Silber.
alte Mah. Tische? etc. u.
T. 645 an den Taabl.-B.
Gosort zu verkaufen
elex. trichterl. Grammop-
phon, mit od. ohne Platten,
graue Suite 20 Mark,
Richtharmonika 12 Mk.,
eleganter Nohr-Liegestuhl
50 Mk., Schließkorb 25 Mk.,
Sepp, Leonorestr. 1, 2. t.
Starker Ausfall zu verk.
Zimmerstr. 1, Premier.

Schlafzimmer

Wass. u. and. Kommoden,
Kleider- u. Bücherchränke,
Büfett, Post-Garnituren,
Konapees u. alle Arten
Möbel zu verk. H. Reiner,
Röbel-Kaper, Hochhütten-
straße 16 u. 17.

Kompl. Salon

pol. u. lod. Nußelbetten,
Matrassen, Deck-, Schreib-,
Sofa-, Näh-, Nacht-, Küch-,
Tische, Trum-Spieg., Vert.,
Kleider-, Küchensch., Komm.,
Stühle, guterh., i. b. z. v.
Graubner, Adlerstraße 3.

Teuf. billig zu verkaufen:

1 Schlafzimmer, 1 Bettig
mit prima Kapotmatratze
kompl. 780 Mk., 1 Büfett,
1 Herrenschreibtisch, 1 Stieg-
tisch, 1 Konjolschränke (neu),
alles ruhbaum guterhalten,
1 Divan 1 Sopha, mehrere
1- u. 2-tür Kleiderchränke,
Waschkom., Nachttische, Bett-
Stühle, Tische, Kindewagen
u. vieles andere bei Vogel,
Bleichstraße 15, S. 1. t.

Sofa, 2 gepolst. Stühle,

neu bez. (Kret.), Tisch, oval
mit Bede, einf. Vertik., mit
Ecorat. zu verk. Vogel,
Scharnhorststraße 27, S. 1.
Dändler vertreten.

Brillanten und Perlen,

Zahngelisse, Feinplatin, Silberne Besteck, Totale,
Leuchter, Service, Goldene Uhren und Ketten.
läuft zu hohen
Preisen.

Brillanten u. Perlen

Silbersachen als: Bestecke, Pokale, Leuchter,
Service, antike Möbel, Gemälde, Dosen u. Porzellano
kauft zu hohen Preisen

Rosenu, Marktplatz 3.

Pensionsmöbel,

wie kompl. Schlafzimmer- und Zimmereinrichtungen
auch einzelne Möbel und Gebertetten zu kaufen gesucht.
Geil. Offerten an
H. Schmidt, Viebrich a. M., Rathhausstr. 61, 2.
F312
Gesucht werden offene Lehrstellen
für nachstehende Berufe: Bäcker, Konditor, Schlosser,
Schuhmacher, Friseur, Aktuar, Köche, Kassierer.
Städtisches Arbeitsamt,
Lehrstellenvermittlungsbüro, Zimmer Nr. 18.

Speise- u. Herrenzimmer

zwei Tisch., gem. m. Bild-
bancard, sehr geschmack-
volle Formen, solid. Arbeit
u. Material sehr preisw. zu
verf. Ad. Gerhardt, Raina,
Rombacher Str. 9, 2. Fl.
Sofa, Ledbett, 2 Kissen,
Tisch, Hunderwan., Nach-
ttisch zu verk. Fr. Hofmann,
Bleichstraße 25, S. 3.

Berlino, Diwan,

eine. Sessel, Betten, 1- u.
2-tür. Kleider- u. Küchen-
schrank u. viele bill. Möbel.
Kannenberg,
Wellmündstraße 17, Part.

Glaschenschrank

f. 1000 Flaschen, einer für
400, zu verk. Belferich,
Dobbeimerstr. 8.

Brachttoller Küchenherd

weiß-Email, sofort zu verk.
Meier, Wellmündstr. 63, 3.
35 Aluminium Gola-
Koch-, Schraub-, 50 mm,
billig zu verk. Lammert,
Walramstraße 8, 2.

Gübnerhaus,
Dunnebüttel,
Sattel

zu verkaufen Wiesbadener
Weinreben

Starke bewurzelte
abzugeben
Krausfurter Str. 83.

Schlachtpferde

kauft L. Konrad, Vierde-
meier, Wiesb., Delencn-
straße 18 (Laden) oder
Schwalbacher Str. 44, frei-
gegebene Tel.-Nr. 1449.

zum ein. Gebr. gef. ein
H. Gummimantel.

Kannenberg Delencnstr. 16
zu kaufen gesucht

Militär-Hosen,
Mützen Mäntel,

Kannenberg Delencnstr. 16
zu kaufen gesucht:
Militär-Mäntel, Mützen,
Hosen, Regenmäntel und
freigegeb. Kleider, Kür-
bener, Haarmannstr. 33.
Gr. neue Militär-Hose
zu kaufen gesucht. Lebert,
Wellmündstraße 23, 3. t.

Uhren

aller Art läuft
Doerenkamp,
Adolfallee 35.

Gutes Klavier

zu kaufen gesucht.
Fr. Stumpf, Bleichstr. 18.

Piano

aus Privatband gef. Gef.
Offerten erb. Fr. Wagner,
Albrechtstraße 4. 1.

zu kaufen gesucht
1 Piano.

Fr. Ottum,
Delencnstraße 15, 2.
12 Gitarren

Inde f. einen Verein a. f.
Seibel, Adelnstr. 84, 1. t.
! zu kaufen gesucht!
Teppiche, Läufer, Militär-
hosen, Blusen, Mäntel und
Gummimantel. Karl Kannen-
berg, Wellmündstr. 17, 1. St.

Berlino Teppich

zwei Verbindungstüde zu
kaufen gesucht. Angebote
unter B. 613 an den
Taabl.-Verlag.

Rommode, Schreibstisch,

1 Schrank, Vertikow, Stühle,
zu kaufen gef. Graubner,
Adlerstr. 3.

Berlino

u. andere Teppiche, Läufer,
Linsleum läuft zu hohen
Preisen. D. Sinner, Rich-
tstraße 11. Telephon 4878
freigegeben.

Hohe Bezahlung.

zu kaufen gesucht:
Möbel u. Betten jeder Art
sowie ganze Einrichtuna.
Eva Kannenberg,
nur 16 Delencnstraße 16.

Schlafzimmer
und Wohnzimmer-Möbel,

auch ein. Stühle, zu t. gef.
Meier, Adlerstraße 53.

Achtung bei Umzüge!

Alte Möbel, Pademannen,
Cefen, Kleiden, Bett-,
Bücher u. and. mehr läuft
Meier, Kranenstraße 9, 3.
Zahle bekanntlich die besten
Preise für alle freigegebenen

Möbel,

Kleider, Schuhe u. alle aus-
rang. Sachen. Post. genügt.
Ludwig, Adlerstr. 5, 2.

Zahle bekanntlich
hohe Preise für gebrauchte

Möbel, a. Einrichtunaen.
Kassische Klaviere.
Karl Kannenberg ir.
17 Walramstraße 17.

Reisweinflaschen,

braune und blauegrüne,
kaufen Gebrüder Simon,
Rheinstraße 30.

Schreibmaschinen
Stenographie, Buchführ.

zum ein. Gebr. gef. ein
H. Gummimantel.
Kannenberg Delencnstr. 16
zu kaufen gesucht

Militär-Hosen,
Mützen Mäntel,

Kannenberg Delencnstr. 16
zu kaufen gesucht:
Militär-Mäntel, Mützen,
Hosen, Regenmäntel und
freigegeb. Kleider, Kür-
bener, Haarmannstr. 33.
Gr. neue Militär-Hose
zu kaufen gesucht. Lebert,
Wellmündstraße 23, 3. t.

Uhren

aller Art läuft
Doerenkamp,
Adolfallee 35.

Gutes Klavier

zu kaufen gesucht.
Fr. Stumpf, Bleichstr. 18.

Piano

aus Privatband gef. Gef.
Offerten erb. Fr. Wagner,
Albrechtstraße 4. 1.

zu kaufen gesucht
1 Piano.

Fr. Ottum,
Delencnstraße 15, 2.
12 Gitarren

Inde f. einen Verein a. f.
Seibel, Adelnstr. 84, 1. t.
! zu kaufen gesucht!
Teppiche, Läufer, Militär-
hosen, Blusen, Mäntel und
Gummimantel. Karl Kannen-
berg, Wellmündstr. 17, 1. St.

Berlino Teppich

zwei Verbindungstüde zu
kaufen gesucht. Angebote
unter B. 613 an den
Taabl.-Verlag.

Rommode, Schreibstisch,

1 Schrank, Vertikow, Stühle,
zu kaufen gef. Graubner,
Adlerstr. 3.

Max Budjath

Gefang-Unterricht
Singen ohne Anstreng.
(Löser Ton), individuelle
Stimmbehandlung u. Opern-
sänger a. D. Raudentaler
Straße 20, Spredit. 1-3.

Tanzunterricht

einzeln u. in Gesellschaft,
erteilt jedera. a. Sonntag.
W. Klauer u. Frau.
Dobbeimer Straße 20. 1.
In meinem Atelier finden
noch einige

Handstickerinnen

bandende Stellung.
Gulstav Goittschall, Kirchg. 25.

Tücht. Büglerin

gef. Schmidt, Röderstr. 24.

Friseur

sucht Gerich, Golda'le 18.

Kindergärtnerin.

Suche per 1 April für
meinen 3 1/2-jährigen Jungen
ein lüchliches Fräulein w.
schon längere Jahre in
ähnlicher Stell. war und
mit der Kinderpsyl. du-
aus vertraut ist. Offert.
u. A. 577 an den Taabl.-
Verlag erbeten.

Zimmer-
Hausmädchen

sofort gesucht
Sonnenberger Straße 30.
Gesucht am 1. April
oder später tücht. Allein-
mädchen mit guten Kennt-
nissen. Anmeldeunnen bis
11 und 4 1/2 bis 4 5 Uhr.
Reberstraße 21.

Gut emp. Monatsfrau
einige Stunden morg. gef.
Reberstraße 21.

Begabter Junge

kann an Eltern in mein
Büro eintreten. Rufatort
Raaff, Moritzstraße 70.

Tücht. im Rasch durch-
aus bew. Schmecker gef.
H. Hele.

Verren- u. Damenschneid.
Schwalbacher Straße 11.
Edo Luisenstraße.

Tüchtiger Schuhmacher

w. noch neue Arbeit mit-
machen kann auher dem
Sause gefucht.
Freder. Kerstr. 16.

Wärter

zur Hilfe in der Praxis u.
zum Anstandhalten der
Cooperations-Zimmer für
einige Ver- und Nach-
mittagsstunden von
Spezialarzt
gesucht. Off. u. S. 633
an den Taabl.-Verlag.

Hausmeisterhepaar

v. Spezialarat gef. Mann
muss in der Praxis helfen.
Wärter o. Sanit. besond.
Frau Hausarbeit über-
Off. von Bewerberin mit
nur besten Empfeh. unter
T. 632 a. d. Taabl.-Verl.

Für Vierhepaar

suchen wir einen
Wann als Wärter.
Schwalbacher Straße 2.
Larriere redit.

Für Koblenzer Anstalt
tücht. Verfüger bei hoher
Bezahl. gef. Kerstr. 3. 3.

Durchaus verlesse
Stenotypistin

mit allen Büroarb. voll-
ständig vertraut sucht B.
1. 4. 10 Stell. in laufm.
Furo oder Doteletsch.
Einf. als Privatsekretärin.
Offerten unter M. 634 an
den Taabl.-Verlag.

Som a in der Bonifatius-
kirche in d. 1/12 Uhr-Messe
D.-Regenschirm
haben gef. Der freundl.
Förder w. geb. deni. a. f.
Bel. abj. Adelheidsstr. 45, 2.

Geb. Herr

27. J. still u. ernst veran-
l. hässliche, schl. Dame
zu lern. a. f. Aricardstr.
mit ein. Deim, zw. Deit.
Vertrauensvolle Rufatort.
S. 633 an den Taabl.-
Verlag erbeten.

Personalausweis

Paß u. Führerschein verlor.
Abzugeben gegen Verlohung
Adlerberg 32, 2. St., bei
Jed oder Feuerwache.

Gold-Glücke armband u.
Uhr Sonntag vorm. verlor.
G. Bel. Schwalb. Str. 27, 2.
Wölflinger, abzugeben.

Kaufmännische
Privatschule

von
Emil Straus



für
Damen und Herren

Nur
Rheinstraße 46

Edo Moritzstraße.

Anfang April
beginnen
neue Kurse.

Besondere
Damen-Abteilungen.
Anmeldungen täglich.

Inhaber und Leiter:
Emil Straus

Privatp. frei

Gründl. Klavierunterr.
erteilt laut. ab. Leberin.
2. Vert. wähl. 12 Mk. mit.
Off. u. S. 623 Taabl.-Verl.

Täglich frisch
la gewässert
Stockfisch
 ff. Kabliau
 1/2 Fisch mit Haut Pfund Mk. 1.50
 in Stücken ohne Haut Pfund Mk. 2.—
 frisch gesalzener **Kabliau** ohne Kopf und Gräten
 nach 24stündiger Wasserung wie **frischer Fisch.**
 Frisch geräucherter **Kabliau** hochfeine Delikatessa.
 täglich frisch in
Frickels Fischhallen
 Grabenstraße 16
 Bleichstraße 26 — Kirchgasse 7.

Neue Beleuchtungskörper
 für Gas, Wandbeden und Kinderbadewannen
 alles Friedenstare zu Friedenspreisen.
Hg. Auer, Installation
 Taunusstraße 26. 179

Vernickeln
 läßt man bei
F. Dofflein, Friedrichstr. 53.

Schuh-Reparatur
 Wagemannstraße 35, Laden.
 Elegante Reparatur und Reparaturen werden in erst. Kaffiger Ausführung gefertigt.
Herren-Sohlen 9.00—9.50
Damen-Sohlen 8.00—8.50
 Prima Leder.

Waschpasta anstatt Seife
 Sulfengeschäft **Fritz Meycr,**
 Nerostraße 15.
Damenschneidern. Sauer
 früher Schwalbacher Straße 9, jetzt **Moritzstr. 11.**

Bierluftdruck-Apparat.
 D. N. G. M.
 Da die Kohlenfäuerung sehr groß geworden, ist mein Bierluftdruck-Apparat eine endliche und gänzliche Abhilfe für die unvollkommenen Anlagen in der Brauerei. Der Apparat kann ohne jegliche Hilfe an jeder vorhandenen Leitung angeschlossen werden.
Jacob Cramer, Schlosserei
 Eißstraße 24. Wiesbaden. Telefon 2443.

Anzündholz per Ztr. Mk. 7.20
Abfallholz per Ztr. Mk. 5.60
 frei ins Haus liefert **W. Gail Wwe.,**
 Wiesbaden, Schwalbacher Straße 2. Telef. 84.

Kölnische Zeitung
 Preis für 1/4 Jahr Mk. 9.90, p. Monat 3.30.
 Für Lehrer, Beamte und kaufm. Angestellte Ermäßigung. Bestellung erbitte sofort.
Heinrich Gless
 Haupt-Agentur der Köln. Zeitung.
Brachtv. Salongarnitur,
 20. Verillo und Ribersbrant, gr. Grammophon mit 12 Platten, 15 l. und 2 l. Kleider u. Küchenchränke, 20 l. Federbetten, 15 l. einl. u. Holzstühle, 4 Tischstühle, 15 l. einl. u. Holzstühle, 15 l. einl. u. Holzstühle, 15 l. einl. u. Holzstühle.
 Sellmundstraße 17, B.

Taglich frisch gewässert
la Stockfisch
 ff. Cabliau, ferner empfehle getrockneten Stockfisch zum Selbstwassern.
Prima geräucherter Seelachs.
Fischhandlung J. Dernbach
 Wellitzstraße 50. Fernsprecher 4290.

Dr. Otto Bickel
 wohnt jetzt
Adolfstrasse 14.
 Telefon 1860.

Badhaus Spiegel
 Franzplatz 10.
 Eigene Thermal-Luelle, 6 Thermalbäder 5 Mk., einl. Bäder, Trinkkur u. Einzel-Nuberaum.

Brennholz
 kurzgeschittenes Schwarzenholz in Wagonladungen laufend abzugeben.
Gabriel A. Gerster,
 Mainz F. 15
 Tel. 4033/4034.

K. A. Seifenpulver
K. A. Seife
 „Burnus“
 z. Einweichen der Wasche, **Henckels „Sil“** das vorzögl. Waschmittel. Kein Chlor!
Bleichhilfe
 Ersatz für Rasenbleiche. Kirchg. 11
M. O. Gruhl, Tel. 2190.

Straußfedern,
Boas, Marabus werden wie neu modernisiert, gereinigt, gestäubt, sowie Boas v. alt. Federn wie neu angefertigt zu billigen Preisen.
Bleichstraße 45, 2. L.

Sarglager
Friedrich Birnbaum
 Schreinermeister
 Oranienstraße 54.
 Telefon 3041.
Erd- und Feuerbestattung.
 Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.
 Lieferung 32 von u. nach auswärts.

Strohputzlaacke
 in allen Farben 308
Drogerie Moebus 25
 Taunusstraße
Hutlad in allen Farben
 einetroffen, Dro. Knecht, Goldstraße 9.

Trauerkleider
 färbt täglich
 Färberei
L. Grosch,
 Fabrik:
 Götzenstraße 15,
 Laden:
 Moritzstraße 34.

Krankenfahrstühle
 Verkauf u. Miete.
L. Gehner, Weberstraße 3.
 Tel. 3229 (Freitagabend).
Franzbranntwein
 mit 20 % Alkohol, 1 l. 3.—
 Dro. Bode, Taunusstr. 5.
Schnupfenlira
 angenehmes Mittel bei Schnupfen 60 Pf. Dro. Bode, Taunusstr. 5.
Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
 Am 14. März: Ehefrau Anna Egenolf geb. Wörin, 48 Jahre. Tapeziermeister Wilhelm Egenolf, 73 J.; Ledmädchen Johanna Parter, 16 J.; Tagelöhner Heinrich Putscher, 46 J. — 15.: Ehefrau Elisabeth Schäfer geb. Lehmann, 72 J.; Kind Karl Franz Weander, 18 Tage; Robertin Kold Egenolf, 72 J.; Witwe Dorothea Cramer geb. Weishausen, 73 J.; Ehefrau Karoline Steuernagel geb. Dingeldey, 73 J. — 16.: Zimmermeister Philipp Schloffer, 80 Jahre.

Kunst-Ausstellung
 Wiesbaden von Grabmalentwürfen (Wiesbaden und Umgebung) vom 14. bis 17. März
 Gartenkunst • Kunstgewerbe • Werbekunst

Verstärkter
Emopinol-Franzbranntwein
 Flasche 3 Mk. 312
Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.
Beleuchtungskörper
 modern, grosse Auswahl, billigste Preise.
Flack, Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater
 Telefon 747 frel. 169

Danksagung.
 Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Tante
Frl. Marie Froebelius
 sagt aufrichtigen Dank
Lilly Kern.
 Wiesbaden, im März 1919.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Heute nacht hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe, herzensgute Mutter und Schwiegermutter

Frau Dorothea Cramer Wwe.
 nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.
 In tiefer Trauer:
 Bahnarzt Ernst Cramer
 Frau Lina Cramer, geb. Müller
 Frau Christine Müller Wwe.
 Wiesbaden, Rheinstraße 33, L.
 Frankfurt a. M., den 15. März 1919.
 Die Beerdigung findet statt Dienstag, den 18. März 1919, 10 1/2 Uhr vormittags, von der Leichnhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
Heinrich Butscher
 nach schwerem Unglücksfall am Freitag, den 14. März, im Alter von 46 Jahren sanft verschieden ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Frau Maria Butscher, Wwe., geb. Bud.
 Wiesbaden, Eisingasse 20.
 Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Heute morgen 7 Uhr verschied sanft unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Philipp Schloffer
 Zimmermeister
 im Alter von 80 Jahren.
 In tiefer Trauer:
 Fam. Heinrich Schloffer
 Fam. Gustav Ropp
 Fam. Otto Rud.
 Wiesbaden, den 16. März 1919.
 Johannisberger Str. 3.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. März, nachm. 3 1/2 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Am Samstag, den 15. März, abends 6 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden im 74. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tante und Cousine,
Frau Karoline Steuernagel
 geb. Dingeldey.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ph. Steuernagel.
 Wiesbaden, Hermannstr. 18.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Tochter
Rosa Englhart
 im Alter von 17 Jahren 8 Monaten nach Empfang der heiligen Sterbesakramente verschieden ist.
 Der trauernde Vater:
Erhart Englhart
 nebst 2 Kindern.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. März, nachmittags 3 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Frau, unsere gute Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Anna Egenolf
 nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden Freitag abend 5 1/2 Uhr im 49. Lebensjahre sanft verschieden ist.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Egenolf.
 Wiesbaden, Mainz, Berlin.
 Oranienstr. 22.
 Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom liebsten, was man hat, muß scheiden.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe, unvergessliche Gattin, meine herzensgute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante
Frau Elisabeth Schäfer
 geb. Lehr
 nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 53 Jahren gestern morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.
 In tiefem Schmerz:
 Theodor Schäfer und Sohn Paul.
 Wiesbaden (Seerobenstr. 11), 16. März 1919.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 17. März, nachmittags 4 1/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Vater, Großvater, Bruder und Onkel
Wilhelm Jung
 Schlosser, zuletzt Privatier
 im 82. Lebensjahr aus seinem arbeitsreichen Leben verschieden ist. Der Tod erfolgte in Dellenheim, wo der Entschlafene in letzter Zeit weilte, ohne längeres Kranksein an hochgradiger Altersschwäche. Alle, die den stillen beisehenden Mann gekannt, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
 Für die Hinterbliebenen:
 Karl Jung
 Wilhelm Jung.
 Dellenheim,
 Wiesbaden, Werderstraße 7,
 Bärstadt.
 Die Bestattung erfolgt dem Wunsch des Heimgegangenen entsprechend durch Einäscherung im Krematorium des Südfriedhofes Mittwoch, den 19. d. M., vormittags 11 Uhr. Kranzbinden im Sinne des Verstorbenen dankend verboten.

Am Samstag, den 15. März, abends 6 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden im 74. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tante und Cousine,
Frau Karoline Steuernagel
 geb. Dingeldey.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ph. Steuernagel.
 Wiesbaden, Hermannstr. 18.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhofe statt.

Nachlass-Mobiliar-Versteigerung

Morgen Dienstag, den 18. März, vorm. 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in der Wohnung Nr. 5 Kleine Wilhelmstraße Nr. 5, 2. Stod,

folgende zum Nachlasse der † Eheleute Ferd. Schmitz gehörigen Mobiliargegenstände als:

sehr gutes Pianino in Eiche von Müller u. Schiedmaner, antike rote ringer Möbel, als: großer zweifür. Schrank, Büfett u. Tisch, antiker Uhren-Schrank Louis XVI., runder Nickerleier-Tisch und 6 Stühle mit Polster; Kuchb. Schlafzimmers-Einrichtung, best. aus: 1 Bett, zweifür. Kleiderschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz und Nachttisch mit Marmor, Kuchb.-Kommode, Konsolenschrank, Vertiko, Aufb.-Schreibtisch, Eichen-Herrenschr. mit Aufsatz, Kuchb.-Tisch, Eichen-Schreibtisch, Kuchb.-Divan mit Aufsatz, Sofa, 2 Sessel u. 4 Stühle m. Aufsatz, Klappstuhl, Rohr- u. Polsterstühle, Sofa, Spiel-, Kuchb., Näh- u. andere Tische, Stapsen, Flu.-gardeboje, Pendule, Wanduhr Spiegel, Oelgemälde, Aquarell- und andere Bilder, Kuchb., Kunstst.- u. Gebrauchsgegenstände, darunter antike Zinn-, Kupfer- u. Messing-Gegenstände, gr. Niederbiller Bisquit-Waage (Winger) Porz.-Figuren u. Gruppen, Kedarwood-Zeller, Terrinen u. Platten, Gebrauchsporzell wie Kristall, fl. ev. Truhe, eil. Kasette, 2 Spinnräder, Heißherd, Vächer, Vorlagen, Gardinen, Decken, elektr. Lüster, emaill. Badewanne mit Gabeln, Eißbadewanne, eil. Kinderbett, Kuchb. zimmer-Einrichtung, best. aus Bett, Kleiderschrank, Baldachin u. Nachttisch, Küchen-Einrichtung, Tisch, auf, Eischleier, Wascher, Küchen- und Kochgeschirr u. sonst. Haushaltsgegenstände all. Art freiwillig meißbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn. **Wilhelm Helfrich**, Auktionator u. beeidigter Taxator, Telephon 2041, Schwalbacher Straße 23.

Mobiliar-Versteigerung

Mittwoch, den 19. März, vormittags 9 1/2, und nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungsbüro

22 Welltrichstraße 22

nachbezeichnete Gegenstände

- 1. im Auftrage des Pflegers: 1 Kuchb.-Büfett, Kuchb.-Schreibtisch mit Aufsatz, 1- und 2-für. Kleiderschränke, Waschkommode und Nachttisch mit Marmor, Kuchb.-Konsolenschrank, Divan mit Moquettenbezug, ovale und viereckige Tische, Dauerliche Kleiderbänder, Schreibstisch, Regulat.-Uhr, Büstenständer, Nähmaschine, Stühle aller Art, Rohrstühle, Spinnrad, Teppiche, Linoleum, Oelgemälde, Aquarelle, Lüster, Federbetten und Kissen, Sofalissen, Steppdecken, große Partie Kuchb., Dekorations- und Kuchb.-Vorhänge, Silberfächer, Leuchter, Küchenschrank, Tisch und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Gasbadofen, Sterilisationsapparat, Kochflur, Holzschubwand und viele hier nicht benannte Gegenstände,

- 2. im weiteren Auftrage: Kuchb.-Schlafzimmers-Einrichtung, hocheleg. Mahag.-Salon-Einrichtung, best. aus: Eichenbau mit Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle, 2 Konsolen, Salonuhr, Tisch, Sofa mit Spiegelauflage, Casselle, Portieren, Lüster, 1- u. 2-für. Kleiderschränke, Kuchb.-Herrenschr. mit Aufsatz, Kuchb.-Schreibtisch, Sofa, Sessel, Spiegel aller Art, 8 Kuchb.-Betten mit Rohhaarmatratzen, zwei Metallbetten mit Matratzen, 1 Kuchb.-Toppelbett, 10 einzelne Rohhaarmatratzen, sehr gute Federbetten und Kissen, antike Standuhr, 1 ungarischer Teppich, sehr neue Leder-Reisetasche mit Necessaire, Oelgemälde und andere Bilder, Bestecke, goldene Herrnhut, div. andere Schmuckstücke, Lüster für Hof u. elektrisch, Zuglampe, eleg. Messing-Vogelkäfig mit Ständer, 2 ca. on-Elektro-Lampen, Vächer, Stapsen, Freil.-Vorlagen, sehr gute Vächer, Goldstuhl Schneider-Nähmaschine, Bestecke, Staubsauger, Bringmaschine, Aquarium, Damen-Fahrrad

freiwillig meißbietend gegen Barzahlung.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator, 22 Welltrichstraße 22

Telephon 2448. Gegründet 1897.

Bei der Kohlentenerung und -Knappheit ist der Einbau meines D. R. G. M.

Kohlensparer

essentbehrlich für jeden Haushalt, Wirtschaften, Hotels, Büroräume uho. — Bis 50% Kohlenersparnis. — Preis nach Größe v. Mk. 15 an. Besichtigung u. Prospekte frei.

Jacob Cramer, Schlosserei, 121 Wiesbaden, Eißstraße 24. — Telephon 3448.

Eucalyptusöl

für alle Systeme der Wiesbadener Inhalatoren. Originalflasche 2.75 Mk. Auch kiloweise, hierzu Vernebelungsapparat 10.50 Mk. Drogerie Backe, Taunusstrasse 5.

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland.

Ortsgruppe Wiesbaden.

Die unterzeichneten Mitglieder obigen Verbandes sehen sich mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse und durch die Steigerung der Geschäftskosten gezwungen, für die Ausarbeitung von Offerten über elektrische Anlagen künftig eine Gebühr zu berechnen, da sie nicht mehr in der Lage sind, Arbeitskraft und Zeit ohne Entschädigung aufwenden zu können. Sie haben deshalb einstimmig beschlossen, bei allen Kostenanschlägen, die künftig gefordert werden, für die Projektbearbeitung Unkostenansätze in Anrechnung zu bringen, die sich je nach Höhe des Objektes zwischen 3 und 8% der Kostenanschlag-Endsumme bewegen.

Nur die Firma, die den Auftrag auf Ausführung der Lieferung erhält, hat in diesem Falle keinen Anspruch auf Vergütung für die Projektbearbeitung.

Dieser Beschluß tritt am 15. März d. J. in Kraft.

- Georg Auer, Heinrich Brodt Söhne, Max Commichau, F. Dofflein, Elektr.-Akt.-Gesellschaft vorm. C. Buchner, Elektr.-Gesellschaft Wiesbaden Ludw. Hansohn, Carl Gasteyer, Glaab & Metzger, Gebr. Haberstock, Nathan Hess, W. Hinnenberg (Aug. Schäffer Nachf.), August Jeckel, Oestreich & Berberich, Rhein. Elektr.-Gesellschaft (Inh. Heinrich Müller).

Unser Telephon-Anschluß

Nr. 13

freigegeben.

A. Weber & Co.

G. m. b. H., Wilhelmstraße 6.

Alle Automobilfahrten

innerhalb des ganzen besetzten Gebiets werden ausgeführt.

Auto-Verleih-Institut

Inh. Robert Zorn, Telephon 3307, Dolzheimer Straße 85.

Ein Waggon

pa. Spinat Pfd. 70 Pf.

„ holl. Zwiebeln „ 58 „

„ „ Weißkraut „ 48 „

„ „ Wirsing „ 50 „

— Im Zentner alles billiger. —

Wolff Mahr, Wiesbaden

Adolfstraße 3. Telephon 4322.

250 Ztr. Rote Rüben

gesund und frof frei,

Pfund 15 Pf., Zentner 13 Mk.

für Anstalt n Vorzugspreise bei

Anapp, 8 Friedrichstraße 8.

Telephon 6158.

Rote Gelberüben

Zentner 10 Mark

per Pfund 12 Pf.

Kanonenhalle, Bleichstr. 14/16.

Achtung!

Jiliale Barmann, Adolfstr. 1:

15,000 Pfund Pferdefleisch

gelangen von heute ab zum Verkauf.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 19. März, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, und evtl. nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungsbüro

22 Neugasse 22

freiwillig meißbietend gegen Barzahlung folgende Gegenstände:

- 2 Kleiderschränke, 2 Eischränke, 1 Schreibtisch, 1 Eichen-Büfett, 1 Eichen-Tisch, 1 Schreibkommode, 4 Kommoden, 4 Betten mit Sprunghähnen, 1 Kinderbett mit Strohsack, 1 eiserne Bettstelle, 1 Sofa, 1 Divan, 6 Stühle, 1 Polster-Bank, 1 Nähmaschine, 1 Lanesbrett, 1 Eisch. f. f. f., ein Kleiderschrank mit Schrank, 1 Lüster, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Tisch und 2 Stühle, eine Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Waschtisch, 1 Waschtisch, 2 Wasserbänke, 2 Sinkabwannen, eine Dezimalwaage, 1 Paar Portieren, 1 Bildercabinet, 1 Turnapparat, 1 Wascher, 1 Registrierkasse, eine Dampfpresse, 1 Kartoffelreibeinrichtung, Treppenlaufstangen, 1 Bidet, versch. Bilder, versch. Hotelbücher, versch. Küchengeräte und Haushaltsgegenstände, versch. Tbd. Köffel, Kaffeeköffel, Messer u. Gabeln, Blagelien, Bestecke, Einfaßige u. vieles a. m.

Freitag, den 11. April 1919, nachmittags 12 1/2 Uhr im Saale der „Burg Crass“ zu Eitville im Rheingau lässt die

Gräfl. Eitz'sche Gutsverwaltung

55/2 Stück 1917er

1/4

aus besten und besten Lagen, darunter feinste Auslesen, von Eitville, Kiedrich und Raunthal, versteigern.

Allgemeiner Probetag: 4. April 1919 im Gutshause zu Eitville. 15

Näherer Auskunft erteilt die Gutsverwaltung.

Näherer Auskunft erteilt die Gutsverwaltung.

Umpreßhüte

in Stroh aller Art. Hochmoderne Formen.

Umarbeiten von Seiden- u. Bortenhüten in bekannt sorgfältigster Ausführung.

Jenny Maffert, Bleichstr. 11. Tel. 3927.

GARDINEN

werden wie neu hergestellt

Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt

Röderstr. 24 C. Schmidt, Röderstr. 24.

Reiner Tabak pro Pfund

La Grobschnitt — kein Ersatz.

Restauration zum Herder, Herderstr. 24.

Gar. reiner Tabak

Mittelschnitt, wieder eingetroffen.

1/2-Pfd.-Paket 2.45 Mk.

Michelsberg 9 Ferd. Alexi Telephon 652

Achtung! Neu angekommen sind große Posten Achtung!

Zigarren

in allen Preislagen, sowie Rauch- und Kautabak in reiner, ungemischter Ware.

Zigarettenfabrik Lemtowitz, St. Weidig 49 1/2 Mainz.

Von anerkannter Güte

und täglich wieder zu haben sind meine

Gewässerten Stockfische

Ferner anzubieten:

ff. gesalz. Cabliau, nach ca. 24 stünd. Wassern wie frischer Cabliau.

Kaninleberpaste in Dosen

der herrliche Brotaufstrich! Hervorragend reiner Lebergeschmack

Kaninfleischsülze in Aspik

Fischfleischsülze sehr empfindlich, ausgewogen das Pfd. Mk. 2.60.

Fischbutter in Dosen zu 1.20

(guter Brotaufstrich).

Fischhaus Joh. Wolter

12 Ellenbogengasse 12

Fernspr. 453. Gegründet 1886.